



Deutscher Skatverband e.V.



## Durchführung eines dezentralen Spieltages im Ligaspielbetrieb

**Vorbemerkung:** *Diese Hinweise dienen als Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung eines dezentralen Spieltages*

### 1. Einladung

Die Heimmannschaft (Gastgeber) hat bis spätestens 14 Tage vor dem Spieltag die Gastmannschaften mit Wegeskizze einzuladen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die komplette Anschrift der Spielstätte (mit Telefonnummer) anzugeben ist. Auch sollte die Telefonnummer der Turnierleitung angegeben werden.

### 2. Vorbereitung der Spiellisten

Der Gastgeber hat die Spiellisten schon so vorzubereiten, dass an jedem Platz wenigstens die Startnummer in der Spielliste eingetragen ist. Werden zur Ergebniserfassung Tablets eingesetzt, sind die Tablets für Platz 1 und die Spiellisten für Platz 3 vorzubereiten.

### 3. Schiedsrichter - Schiedsgericht

Vor Beginn der Spielhandlungen muss ein Schiedsrichter eingeteilt und in den Spielberichtsbogen (Kennbuchstabe und Spielernummer) eingetragen werden. Jede der drei übrigen Mannschaften hat einen Spieler für das Schiedsgericht zu stellen, die ebenfalls in den Spielberichtsbogen einzutragen sind. Dabei sollten Spieler mit einem gültigen Schiedsrichterausweis benannt werden. Sind keine oder nicht genügend Schiedsrichter anwesend, genügt auch die Einteilung von regelkundigen Spielern.

### 4. Namentliche Eintragung der Spieler

Nach Ziffer 5 der Anlage 8a zur Sportordnung sind die Spieler so in den Spielberichtsbogen einzutragen, wie sie in der 1. Serie gestartet sind. Erfolgt die Eintragung der Spieler bereits vor Beginn der Spielhandlungen, muss dies in Abstimmung mit dem jeweiligen Mannschaftsführer vorgenommen werden. Dann ist darauf zu achten, dass die Zuordnung der Startkarten zu dem jeweiligen Spieler, wie er im Spielbericht eingetragen ist, übereinstimmt.

**In der 1. Serie können Spieler einer Mannschaft, falls sie entgegen der Eintragung im Spielbericht Platz genommen haben, nicht falsch sitzen.**

Wenn beispielsweise die Spieler Nr. 2 und 4, wie sie im Spielbericht eingetragen sind, ihre Startkarten vertauscht haben, so dass Nr. 2 an dem Tisch spielt, an dem Nr. 4 hätte spielen sollen und umgekehrt, muss dies im Spielbericht korrigiert werden. Nr. 2 würde dann als Nr. 4 eingetragen und umgekehrt.

Bei der Nutzung von Tablets sind die Namen im Vorfeld des Spieltages zu erfassen. Die genaue Zuordnung erfolgt am Spieltag in der 1. Serie.

## **5. Spielerpässe**

Der Gastgeber prüft die Spielerpässe der Gastmannschaften und trägt die Teilnahme an diesem Spieltag in dem dafür vorgesehenen Feld ein. Die Spielerpässe des Gastgebers sind einem Mannschaftsführer der Gastmannschaften vorzulegen, der seinerseits diese Pässe kontrolliert und ebenfalls die Teilnahme im entsprechenden Feld bestätigt.

## **6. Begrüßung und Spielbeginn**

Der Gastgeber hat nach der Begrüßung namentlich bekannt zu geben, wer als Schiedsrichter eingesetzt ist und wer im Schiedsgericht tätig werden würde. Gleichzeitig ist das Zeitlimit bekannt zu geben.

## **7. Spielbericht und Spiellisten**

Der Spielbericht ist nach Beendigung von den jeweiligen Mannschaftsführern zu unterschreiben. Die Spiellisten (Liste 1 wie auch Liste 3) sind von den Spielern, die die Liste zu Ende gespielt haben, zu unterschreiben. Erfolgt der Einsatz von Tablets, sind nur die Listen von Platz 3 zu unterschreiben. Auf dem Tablet erfolgt die Bestätigung des Ergebnisses durch einen Tastendruck.

## **8. Proteste**

Sollte jemand mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden sein, hat er sofort nach der Entscheidung des Schiedsrichters dagegen Einspruch einzulegen, was auf der Spielliste neben dem entsprechenden Spiel zu vermerken ist.

Entscheidungen des Schiedsrichters verpflichten zum Weiterspielen. Proteste gegen Entscheidungen des Schiedsrichters werden durch das Schiedsgericht unmittelbar nach dem Ende einer Serie abschließend behandelt.

Sollte jedoch ein Spieler gegen die Schiedsrichterentscheidung sofort Protest einlegen, so ist dieser sofort zu behandeln und das Weiterspielen an diesem Tisch erst nach der Entscheidung des Schiedsgerichts fortzusetzen.

## **9. Weitergehende Proteste**

Ist man mit einer Entscheidung des Schiedsgerichts nicht einverstanden oder möchte man gegen eine Entscheidung der Turnierleitung Protest einlegen, ist das vor Ort auf der Rückseite des Spielberichts Bogens einzutragen, zu begründen und zu unterschreiben.

Gleichzeitig ist vor Ort die Protestgebühr in Höhe von 13,00 € zu bezahlen.